

das hundertste Symphoniekonzert aufgeführt und in diesen hundert Konzerten eine große Menge Kompositionen unserer klassischen Meister vorgeführt. Er hat seit 1883 die Stadtmusikdirektorstelle niedergelegt, dirigiert aber sein Chor, zu dem jetzt meist ältere Leute gehören, während früher Lehrlinge angelernt wurden, bis zum heutigen Tage. Neben diesem Chore ist noch ein zweites entstanden, das auch Konzerte aufführt und Ballmusiken spielt.

12. Die Uhrgehäuse-, Rosetten- und Jalousienfabrikation.

Zum Schluß sei noch auf einige in der neuesten Zeit entstandene Fabriken hingewiesen.

Aus dem Uhrmachergewerbe, das schon viele Jahre hier einige Vertreter gehabt hat — es sind jetzt 3 gelernte Uhrmacher hier thätig — hat sich eine Fabrik von Uhrgehäusen entwickelt. Herr Uhrmacher Kurt Zähler hat im Jahre 1885 eine solche errichtet, in welcher er hauptsächlich feingeschnittene Uhrgehäuse anfertigt. Diese zierlichen und mit besonderer Sorgfalt gearbeiteten Waren sind aus sehr vielen einzelnen Holzteilen zusammengesetzt, und man freut sich, wenn man zusieht, wie die vielen dazu nötigen Maschinen unter der Anleitung tüchtiger Menschenkräfte so kunstvolle Gebilde schön und billig fertigen können. Herr Zähler beschäftigt 35 Arbeiter und liefert jede Woche mehrere Duzend Regulatorengehäuse, die sehr gesucht sind und in alle Welt hinaus verschickt werden. Nur auf besondere Bestellung liefert er auch fertige Regulatoren.

Seit mehreren Jahren ist von Herrn Bernhard Fahr auch eine Rosettenfabrik eingerichtet worden, in der zierliche Rosetten aus Holz und Metall gearbeitet werden. Derselbe hat im Jahre 1873 ein Drechslergeschäft hier eingerichtet und erst allein, dann mit seinen Brüdern Rosetten gefertigt. Das Geschäft hat sich von Jahr zu Jahr erweitert, so daß der Besitzer noch auswärts hat arbeiten lassen müssen. Jetzt arbeitet er mit Dampfkraft, beschäftigt 20 Arbeiter und liefert wöchentlich 50 Groß Rosetten im Preise